

Paul Eberhardt,  
L. Fernau,  
Carl Fr. Fleischer,  
H. Haessel,  
Fr. Ludw. Herbig,  
Hermann & Schulze,  
Robert Hoffmann,  
L. A. Kittler,  
Otto Klemm,  
R. F. Koehler,  
Koehler & Goldmar A.-G. & Co.,

Carl Emil Krug,  
Friedrich Hofmeister G. m. b. H.,  
Lühe & Co.,  
Wilhelm Opek,  
Hermann Schulze,  
L. Staadmann,  
E. F. Steinader,  
F. Goldmar,  
Franz Wagner,  
H. G. Wallmann.

Außerdem haben sich folgende dem Verbands Deutscher Kommissions- und Großbuchhändler angehörenden Firmen bereit erklärt, dem Vertrag beizutreten:

Fr. Foerster,  
Max Busch, Inh. Julius Köhling,  
Otto Maier Kommanditges.

Die Kommittenten dieser Firmen können von jetzt ab Anträge gemäß § 4 des Vertrages an ihren Kommissionär richten. Mit den übrigen Leipziger Kommissionsfirmen schweben zwecks Anschlusses an den Vertrag noch Verhandlungen. Diejenigen Firmen, welche ihren Beitritt noch vollziehen, werden im Börsenblatt bekanntgegeben.

Leipzig, den 6. Oktober 1932.

Dr. Heß.

### Einige statistische Zahlen aus der internationalen Übersetzungs-Bibliographie.

Das 1. Vierteljahrshft 1932 des »Index translationum« führt insgesamt 915 Werke von 752 Autoren auf. Die Verteilung dieser 915 Übersetzungen auf die einzelnen Sprachen und Wissenschaftsgebiete ergibt folgende Übersicht. Die für die Vereinigten Staaten gemeldeten 108 Übersetzungen in das Amerikanische sind hierbei nicht, wie bei den übrigen fünf Ländern, nach Wissenschaftsgebieten gegliedert, sodas nachstehend nur die Gesamtzahl angegeben ist.

Wissenschaftsgruppe	Deutsch	Spanisch	Amerikanisch	Französisch	Englisch	Italienisch
Philosophie, Religion . . . . .	11	14	—	31	16	53
Rechts-, Sozialwissenschaft . . . . .	14	28	—	15	6	—
Naturwissenschaft, Technik . . . . .	10	25	—	9	7	3
Geschichte, Erdkunde . . . . .	11	11	—	34	15	16
Schöne Literatur, Kunst . . . . .	53	64	—	135	66	154
Verschiedenes . . . . .	4	—	—	—	—	2
Summa:	103	142	108	224	110	228

Von den 752 Autoren waren übersetzt

- Edgar Wallace 12 mal  
(6 französische und je 2 deutsche, spanische und italienische Übersetzungen),
- Emile Zola 11 mal  
(sämtliche 11 Übersetzungen in englischer Sprache),
- Alexander Dumas d. A. 11 mal  
(10 englische und 1 italienische Übersetzung),
- Johann Wolfgang von Goethe 10 mal  
(4 französische, 3 italienische, 2 englische und 1 spanische Übersetzung),
- Honoré de Balzac 10 mal  
(9 italienische und 1 amerikanische Übersetzung),
- Fedor Michailowitsch Dostojewski 9 mal  
(7 französische, 1 amerikanische und 1 italienische Übersetzung),
- Vergil 8 mal  
(1 französische und 7 italienische Übersetzungen),
- Aristoteles 8 mal  
(4 italienische, 2 französische, 1 amerikanische und 1 englische Übersetzung).

Bei den 915 gemeldeten Übersetzungen sind 573 Titel ohne Angabe, aus welcher fremden Sprache übersetzt wurde. Von den verbleibenden 342 Übersetzungen (aus 31 Sprachen) sind 117 aus dem Englischen, 45 aus dem Russischen, je 44 aus dem Deutschen bzw. aus dem Französischen, 17 aus dem Italienischen, 11 aus dem Lateinischen und 8 aus dem Flämisch-Holländischen. L. Schönrod.

Swinerton, Frank: **Authors and the Book Trade.** London: Gerald Howe Ltd. 1932. 144 S. Lw. 5 s.

Mr. Swinerton, der als Autor und Kritiker bekannt ist, hat fünfzehn Jahre lang als literarischer Beirat (Reader) eines Verlags gearbeitet und gibt in seinem Buche die Erfahrungen eines langen Wirkens in der Buchwelt wieder. Das Buch ist in neun Kapitel geteilt und behandelt: Schriftsteller, wer möchte es sein? Warum Bücher erscheinen. Die Arbeit des »Readers«. Der Agent für Literatur. Größe und Preis der Bücher. Autoren und Anzeigen. Buchhändler. Kritiker. Das lesende Publikum. In sehr anziehender Weise, teils etwas satirisch geschrieben, ist das Buch für Verleger und Sortimentler gleich interessant zu lesen. Im Kapitel »Book-fellers« wird das Verhältnis zwischen Verleger und Sortimentler geschildert, das auch in England nicht immer von gegenseitiger Hochachtung befeelt ist. Im letzten Kapitel wird der Einfluß des Rundfunks behandelt und erwähnt, was die Bücherstunde noch für den Absatz der Bücher leisten könnte. Die Ablehnung der Buchvereine hält der Verfasser für nicht ungerechtfertigt, denn sie bestehen auf Kosten des regulären Buchhandels und auch vom literarischen Standpunkt kann man dagegen sein, denn immer ist der »Buchklub« ein Handelsunternehmen, das auf Gewinn bedacht sein und darum auch dem Geschmack des Publikums vielfach Rechnung tragen muß, um nicht Mitglieder zu verlieren. Es wird ein Autor selten mehr als ein Buch bei einem Buchklub unterbringen können und viele andere gute Bücher werden unverkäuflich in den Buchläden lagern. Robert Jahn.

Hartmann: **Die Änderungen des Umsatzsteuerrechts** durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 9. Dezember 1931 und die dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen. Nebst Abdruck der Neufassung des Umsatzsteuergesetzes, der Durchführungsbestimmungen (Ausgleichsteuerverordnung) und der Freiliste 1. Berlin 1932: Franz Vahlen. 71 S. Kart. RM 1.90.

Die 4. Notverordnung hat das geltende Umsatzsteuerrecht in verschiedenen Punkten einschneidend geändert. Am geläufigsten sind hiervon dem Buchhandel die Begriffe der Ausgleichsteuer und der Pfafenpauschalierung, die beide nach österreichischem Vorbild in das deutsche Umsatzsteuergesetz Eingang gefunden haben. Aber auch die mit der Einfuhr (verlängerte Einfuhr und 1. Lieferung nach der Lieferung ins Inland) und Ausfuhr (Ausfuhrvergütung und Ausfuhrhändlervergütung) zusammenhängenden Fragen sind für weite Kreise des Buchhandels von Interesse. Der im Reichsfinanzministerium tätige Verfasser hat die verschiedenen Änderungen übersichtlich zusammengestellt und trägt durch seine gründlichen Erläuterungen wesentlich dazu bei, die zum Teil sehr schwierige und spröde Materie dem Verständnis des Lesers näherzubringen. Ein Sachverzeichnis erleichtert den praktischen Gebrauch dieses zwar kleinen, aber inhaltsreichen Büchleins.

Dr. Kurt Runge, Rechtsanwalt in Leipzig.

### Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

29. September bis 5. Oktober 1932.

Vorhergehende Liste 1932, Nr. 230. (Zeichen-Erklärung f. Nr. 176.)

Barnewitz'sche Hofbuchhandlung Gerhard Wichmann, G., Neustrelitz. In Konkurs f. 28/IX. 1932. [S. a. Bbl. 233.]

Goetheanum-Bücherstube G. m. b. H., Stuttgart. Vergleichsverfahren 23/IX. 1932 aufgehoben.

Rauschenplat, Aug., Cuxhaven. Konkursverfahren aufgehoben.

\*Braumüller & Sohn, Wilhelm, Universitätsbuchhändler, Wien, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Wilhelm Braumüller & Sohn, Universitätsbuchhändler, G. m. b. H., firmiert. Geschäftsf. Gesellsch.: \*Hans Sachs u. Guido Zernako.

\*Brennenstuhl, Chr., Weiringen. Inh. jetzt: Marie Regina Brennenstuhl, die Buchhandlung Brennenstuhl firmiert.

\*Döring, Karl, Leipzig C 1, jetzt: C 1, Salomonstr. 9.